

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1990)
Heft: 2

Artikel: Soft-Tech ist die neue Devise
Autor: Zeiner, Rosmarie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PARITEX, PARIS

SOFT-TECH IST DIE NEUE DEVISE

Keinen Zweifel liess die französische Heimtextilienfachmesse «Paritex 90» daran, dass Farbe verstärkt den Trend der kommenden Saison bestimmt, dass die Modethemen Ökologie und Transparenz auch im Wohnbereich ihren Niederschlag gefunden haben, dass aber auch eine neue Romantik mit einem «Touch of Art» das Wohnen beeinflusst.

Individualität und die Sehnsucht nach Ruhe und Harmonie prägen den neuen Wohnstil. Fantasie und die Lust an neuen Kombinationen sind gefordert. Effektvolle Spielereien in der Dessinierung, ein Hauch von Impressionismus und die Renaissance des Einfachen sind nur scheinbare Gegenpole, die sich harmonisch zu einem – sehr individuellen – Ganzen zusammenfinden. Auch die Ablöse vom High-Tech-Zeitalter vollzieht sich harmonisch. Soft-Tech heisst die neue Devise, die statt den harten Linien und der unpersönlichen Kühle der Technik Licht, Glas und weiche Materialien mit seidigem Aspekt bevorzugt.

Mit dem sicheren Gespür für die aktuellen Trends hat die Paritex die verschiedenen Themen in sechs Gruppen übersichtlich zusammengefasst und anschaulich demonstriert. Denn dieses Home-Fashion-Forum ist mehr als eine «Trend-Informationszentrale» für die Eiligen: Es gibt gleichzeitig Anregungen zur Dekorationsgestaltung, schafft auf kleinstem Raum greifbar die Atmosphäre des Neuen.



Paritex-Trends: La Maison Palazzo (1) und Colourhouse (2).

Garten-, Blumen- und Glashaus, Palazzo, Dandy- und Colourhaus bilden die Schwerpunkte.

Grün und Gelb, aufgelockert mit Orange, Rot und Himmelblau bilden die Hauptfarben des «Gartenhauses», das die Atmosphäre von Frühling, Früchten und Gemüse mit dem Charme der kleinbürgerlichen Familie vereint. Keramiken, Vasen, Bilder, Krims-Krams sind die Accessoires dieses Themas, von dem sich auch junge Käufer angesprochen fühlen.

Sehr feminin, duftig und romantisch präsentiert sich das «Blumenhaus». Pastelltöne, impressionalistische Blumen in Kombination mit

Streifen, Ornamenten und einfachen, kleinen Dessins prägen diese Szenerie, die etwas an die französische Provinz erinnert. Konventionelle Käuferschichten dürften sich von diesem Thema angesprochen fühlen.

Die Abwendung von High-Tech hin zu Soft-Tech signalisiert das «Glashaus» mit der Atmosphäre der warmen Schatten, mit viel Licht und Transparenz, modernen Möbeln, hellem Holz und interessanten Oberflächeneffekten. Hier ist «touch of art» deutlich spürbar – in allen Bereichen. Helle Farben, weich abgeschattiert, geben den Ton an.

Italienische Fresken alter Palazzi standen Pate bei «Palazzo». Es herrscht eine Atmosphäre von Licht und Schatten, von Nostalgie. Verblüchene Pracht, Mosaiken, Arabesken, Blenden und Fayencen inspirieren zu raffinierten Dessins und zu einem besonderen Intérieur.

Am England des 19. Jahrhunderts orientiert sich das «Dandyhaus», das aber auch Biedermeieraspekte nicht verleugnen kann. Die Atmosphäre ist warm, gemütlich, traditionell, die Farben sind kräftig, die Dessins eher maskulin – von Tartans bis zu Streifen und Blumen. Weiche, samtige Qualitäten bestimmen den Stil.

Die Avantgarde ist der Ansprechpartner für das «Colourhaus», das unkonventionell moderne Tradition mit Farben und Dessins verbindet, mit Tierhautoptiken, Streifen und dramatischen Lichteffekten spielt. Farblich übernehmen kräftige Nuancen bis hin zu Schockfarben den wichtigsten Part.

Wohnen ist stark in den Vordergrund gerückt. Mehr denn je will man in der engen Umgebung seine Individualität zum Ausdruck bringen, etwas Persönliches schaffen. Von dieser Warte aus müssen auch die neuen Trends betrachtet werden, die nicht scharf und klar umgesetzt werden, deren Grenzen fließend sind – ein (Bühnen)-Bild des Lebens.

Rosmarie Zeiner